

Otto Bitter referierte über Musikerpersönlichkeiten und wichtige Orte der Musik in Westfalen

In seiner aus vielen Veranstaltungen bekannten fesselnden Vortragsweise nahm der Referent am Montag, dem 27.2., im Konradhaus die Zuhörer in die Musikgeschichte mit. Diesmal ging es um Westfalen und nach einleitenden Worten, wie die Musik sich an Adelshöfen langsam als eigene Kunst emanzipierte, ging es insbesondere um die Komponisten- und Solistenpersönlichkeiten Bernhard Romberg, Julius Otto Grimm und Fritz Volbach. Letzterer wurde als Gründer des Sinfonieorchesters Münster, der Westfälischen Schule für Musik und des Musikwissenschaftlichen Seminars gewürdigt.

Tonbeispiele aus dem Cellokonzert No. 2 D-Dur (Romberg) und den jeweiligen Sinfonien D-Moll (Grimm) und H-Moll (Volbach) ließen die ZuhörerInnen in die spätromantische Schaffensperiode eintauchen. Weitere Persönlichkeiten wie Christoph Bernhard Verspoell mit seinen Kirchenliedern im Gotteslob und Johann Friedrich Klöffler wurden gewürdigt. Die Entwicklungen des komplizierten Beziehungsgefüges zwischen Komponisten, Interpreten, Hörern, Kritikern, Veranstaltern und Geschäftsleuten wurden an zahlreichen Beispielen beleuchtet. Münster und Westfalen haben in der Tat ein reiches musikalisches Erbe zu pflegen.

Als besonderer Gast wurde Oberstudiendirektor Friedhelm Wacker vorgestellt, der im Alter von 98 Jahren noch aktiv an der Veranstaltung teilnahm. Aus seiner Zeit am Schlaungymnasium (später war er Schulleiter des Overberg-Kollegs) kam es mit dem Referenten und früheren Kollegen zu einem freudigen Wiedersehen im „Lehrerkollegium“. Auch unter weiteren anwesenden Schlaunschülern und –lehrern im Auditorium wurden Erinnerungen ausgetauscht. Friedhelm Wacker wurde als Gründerpersönlichkeit des seit nunmehr 6 Jahrzehnten bestehenden Katholischen Bildungsforums St. Mauritz/Konrad gewürdigt.

Studiendirektor Otto Bitter hat mit seinem 8. Vortrag hier in St. Mauritz eine treue Zuhörerschaft erlangt, ihm wurde für seine Präsentation mit großer Resonanz gedankt.



Friedhelm Wacker umrahmt vom Referenten Otto Bitter (rechts) und Dr. Michael Althaus.